

1. O Heiland, reiß die Himmel auf,  
Herab, herab, vom Himmel lauf!  
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,  
Reiß ab, wo Schloss und Riegel für!

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß;  
Im Tau herab, o Heiland, fließ.  
Ihr Wolken, brecht und regnet aus  
Den König über Jakobs Haus.

3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',  
Dass Berg und Tal grün alles werd'  
O Erd', herfür dies Blümlein bring,  
O Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,  
Darauf sie all' ihr' Hoffnung stellt?  
O komm, ach komm vom höchsten Saal,  
Komm tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn', du schöner Stern,  
Dich wollten wir anschauen gern.  
O Sonn', geh auf, ohn' deinen Schein  
In Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,  
Vor Augen steht der ewig' Tod;  
Ach komm, führ uns mit starker Hand  
Vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all' danken dir,  
Unserm Erlöser, für und für.  
Da wollen wir all' loben dich  
Je allzeit immer und ewiglich.

Text: Strophe 1–6 Friedrich Spee 1622  
Strophe 7 David Gregor Corner 1631